

28.03

Immobilien

Schulhaus Schwerzgrueb – Einbau Spülwasserbecken

Kreditbewilligung und Vergabeantrag

Ausgangslage

Im Schulhaus Schwerzgrueb ist ein Lehrschwimmbecken eingebaut, welches letztmals 2009 saniert wurde. Der Filter muss wöchentlich zweimal gereinigt werden. Bis anhin wird das dafür benötigte Wasser aus dem Ausgleichsbecken entnommen und danach der Kanalisation zugeführt. Dieser Vorgang benötigt ca. 30m³ Wasser pro Woche und entspricht nicht mehr den heute geltenden Normen für Hygiene und Sicherheit in Schwimmbädern, da die Gefahr einer Verkeimung besteht. Für Neubauten wird deshalb inzwischen ein «Spülwasserbecken» – worunter man sich einen Tank vorstellen kann – verlangt. Gemäss AWEL sollen alte Anlagen baldmöglichst umgerüstet werden. Vorausschauend wurden 2009 die dafür notwendigen Anschlüsse bereits vorgesehen.

Mittels des Einbaus eines Spülwasserbeckens kann die Gefahr einer Verkeimung fast gänzlich gebannt werden. Es wird damit aktiv ein Beitrag an die Nachhaltigkeit geleistet: Eine auf den Jahresverbrauch bezogene grosse Menge an Wasser und die dafür benötigte Heizenergie kann eingespart werden. Die Stadt Bülach ist als Energiestadt Gold unter anderem der effizienten Nutzung von Energie und dem Klimaschutz verpflichtet.

Projektbeschreibung

Das Spülwasserbecken wird im Bereich des Ausgleichsbecken montiert. Es müssen neue Rohrleitungen vom Spülwasserbecken bis zum bestehenden Abzweiger vor der Filterpumpe verlegt werden. Ein neuer Schaltschrank inklusive Steuerung und eine Mess- und Regelanlage werden eingebaut. Die Realisation soll in den Sommerferien 2023 stattfinden.

Mehrwert

Im Spülwasserbecken wird die Menge an altem warmen Beckenwasser angesammelt, die für den Rückspülvorgang des Mehrschicht-Filters notwendig ist und dort hochgechlort wird. Das Wasser kann so zweimal verwendet und erst danach in die Kanalisation abgeleitet werden. Dadurch ist weniger Frischwasser und weniger Heizenergie notwendig. Allein durch den Wasserverbrauch können jährlich mehr als 5 000 Franken eingespart werden. Ebenfalls fallen Minderkosten in der Wärmeerzeugung an.



Der Filter kann hochchlorig gespült werden und die Gefahr der Verkeimung ist gebannt. Die Anlage entspricht wieder dem aktuellen Stand der Technik als auch den gesetzlichen Vorgaben und Normen.

Kosten

Die Kosten für den Einbau und die Montage des Spülwasserspeicherbeckens werden wie folgt veranschlagt (alle Angaben verstehen sich inklusive Mehrwertsteuer):

BKP	Bezeichnung	Betrag in Fr.
359	Badwassertechnik	95 600.00
23	Elektroanlagen	4 400.00
	Unvorhergesehenes	5 000.00
	Total:	105 000.00

Für den Einbau des Spülwasserspeicherbeckens wurden basierend auf einer Kostenschätzung (+/- 25 %) im Budget 2023 der Investitionsrechnung 80 000 Franken eingeplant (Konto 2170.5040.00 /INV01086). Nicht voraussehbare Ereignisse führten inzwischen zu Materialknappheit, was wiederum zu einer markanten Preiserhöhung im Segment der Badwassertechnik führte. Deshalb fällt nun der Kostenvoranschlag deutlich höher aus. Um das Projekt ausführen zu können, müssen 25 000 Franken zu Lasten Kreditkompetenz Stadtrat bewilligt werden.

Der Bereich Immobilien klärt ab, ob der Zürcher Kantonalverband für Sport (ZKS) den Einbau subventionieren wird.

Folgekosten

Die jährlichen Folgekosten werden gemäss dem Finanzhaushalt der Zürcher Gemeinden (HRM2) wie folgt berechnet:

Kapitalkosten

Die Kapitalkosten (Abschreibung und Verzinsung) betragen 5.2 %, bei einer Nutzungsdauer von 20 Jahren, unter Berücksichtigung einer linearen Abschreibung innert 20 Jahren

Fr. 5 460.00

Betriebliche Folgekosten

Die Sachaufwendungen werden mit 2 % der Bruttoanlagekosten Veranschlagt, d.h. jährlich

Fr. 2 100.00



Personelle Folgekosten

Es fallen keine Kosten an Fr. 0.00

Total Folgekosten Fr. 7 560.00

Arbeitsvergabe

Aufgrund der technischen Besonderheiten mit dieser Art von Badwassertechnik und der bestehenden Anlagenkenntnis gibt es zu der bafilco ag (Winterthur) keine angemessene Alternative für die Umsetzung. Damit wird die Vergabe der Sanierung im Betrag von 95 529.90 Franken im freihändigen Verfahren an die Firma bafilco ag, Winterthur beantragt.

Für die Ausführung der bewilligten Arbeiten wird folgende Arbeitsvergabe notwendig:

BKP 359 Badwassertechnik:		
Spülwasserspeicherbecken	Fr. 95 529.90	bafilco ag, Winterthur

Die Firma bafilco ag koordiniert alle weiteren Arbeiten und garantiert damit einen reibungslosen Ablauf.

Der Stadtrat **beschliesst:**

1. Für den Einbau in der Liegenschaft Schwerzgruebstrasse 24 in Bülach wird zulasten der Investitionsrechnung (Konto 2170.5040.00/INV01086) ein Verpflichtungskredit von 105 000 Franken bewilligt. Der das Budget überschreitende Betrag von 25 000 Franken wird der stadträtlichen Kreditkompetenz belastet.
2. Im Zusammenhang mit dem Einbau des Spülwasserbeckens in der Liegenschaft Schulhaus Schwerzgrueb, Schwerzgruebstrasse 24 in Bülach wird folgende Arbeit vergeben:

BKP 359 Badwassertechnik, Spülwasserbecken zum Offertpreis von Fr. 95 529.90 inkl. MwSt. an die Firma bafilco ag, Winterthur.
3. Der Bereich Immobilien wird mit dem Vollzug beauftragt. Die Realisation soll in den Sommerferien 2023 stattfinden.

Protokoll Auszug



Behörde Stadtrat

Klassifizierung öffentlich

Beschluss-Nr. 92

Sitzung vom 15. März 2023

4. Der Bereich Immobilien wird mit dem Einreichen des Subventionsgesuch beauftragt.

5. Mitteilung an:

- a) Andreas Müller, Stadtrat
- b) Rosa Pfister-Kempf, Stadtrat
- c) Markus Wanner, Leiter Finanzen und Informatik
- d) Peter Senn, Leiter Planung und Bau
- e) Marco Lobsiger, Leiter Bildung
- f) Beat Gmünder, Leiter Immobilien

Stadtrat Bülach

Mark Eberli
Stadtpräsident

Christian Mühlethaler
Stadtschreiber